



© Pascal Mora

**Jahresrechnung
2017**

GLÜCKSKETTE
DIE SOLIDARISCHE SCHWEIZ



LEISTUNGSBERICHT

Der vorliegende Leistungsbericht befolgt die Standards Swiss GAAP FER 21.

1946 als Radiosendung gegründet, wurde die Glückskette auf Initiative der SRG SSR im Jahr 1983 in eine unabhängige Stiftung überführt.

Als gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Stiftung verfolgt die Glückskette den Zweck, Menschen nach Katastrophen und in Notlagen zu helfen, ungeachtet der Ursachen, (Artikel 2 der Statuten).

ORGANISATION

Das oberste Organ ist der **Stiftungsrat**, bestehend aus maximal 14 Mitgliedern, gewählt für zwei Jahre mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Er hat die Aufgabe, für ein reibungsloses Funktionieren der Stiftung zu sorgen. Er entscheidet insbesondere über die strategische Ausrichtung aller Bereiche der Intervention und definiert die Risiken und Ziele. Er entscheidet ausserdem über das Budget und die Anstellung der Direktionsmitglieder. Der Stiftungsrat kommt drei Mal im Jahr zusammen. Seit dem 1. Januar 2018 ist Pascal Crittin, Direktor der SRG, Präsident der Stiftung. Er folgt auf Ladina Heimgartner, welche die Stiftung seit dem 1. Januar 2015 präsidierte.

Einen Teil seiner Aufgaben im Zusammenhang mit der Überwachung der Stiftung hat der Stiftungsrat an einen fünfköpfigen **Ausschuss** seiner Mitglieder delegiert; dieser trifft sich alle zwei Monate.

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten für ihre Arbeit von der Glückskette keine Entschädigung, können der Stiftung aber ihre Spesen in Rechnung stellen.

Über die Vergabe von Geldern an Projekte der Hilfswerke im In- und Ausland entscheiden die **Projektkommissionen** (COPRO-INT und COPRO-CH). Diese Kommissionen bestehen aus unabhängigen Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertretern der humanitären Hilfe und Direktionsmitgliedern der Glückskette. Um die Unabhängigkeit gegenüber den betreffenden Hilfswerken zu gewährleisten, erfolgen die Entscheide über die Mittelvergabe in zwei Schritten innerhalb der COPRO-INT: einem konsultativen Entscheid im Plenum und einem Ausführungsbeschluss der Entscheidungskommission (COPRO-DEC), bestehend aus dem Präsidenten der COPRO, dem Direktor der Glückskette sowie einer Expertin und dem Leiter der Projektteilung in beratender Funktion.

Die **Finanz- und Anlagekommission** (COGEFI), die sich aus den vom Stiftungsrat ernannten Finanzspezialisten zusammensetzt, hat den Auftrag, die Anlagestrategie der Glückskette zu entwickeln und zu überwachen. Sie unterstützt den Stiftungsrat bei seiner Aufsicht über das Finanzmanagement der Glückskette.

Der **Direktor** der Glückskette wird vom Stiftungsrat ernannt und hat die Aufgabe, die Beschlüsse des Stiftungsrates auszuführen und für eine gute Verwaltungsführung bei der Glückskette zu

sorgen. Seit Januar 2012 hat Tony Burgener dieses Amt inne. Dem Direktor steht ein **Direktionsausschuss** mit drei Mitgliedern zur Seite, die vom Direktor vorgeschlagen und vom Stiftungsrat ernannt werden (Administration, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit und Partnerschaften).

Die Revisionsstelle der Glückskette wird vom Stiftungsrat ernannt und überprüft jedes Jahr die Rechnung der Stiftung. Diese Aufgabe wurde 2011 der Firma Mazars Schweiz übertragen.

DIE MITARBEITENDEN DER GLÜCKSKETTE

Die Stiftung beschäftigt nur in der Schweiz Mitarbeitende. Am 31. Dezember 2017 beschäftigte sie 19 Mitarbeitende. Dies entspricht 14,9 Vollzeitstellen, zur Mehrheit in Genf, mit einer Person in Zürich und einer Person in Lugano. Des Weiteren beschäftigte sie eine Praktikantin. Für die Erfassung der Spenderadressen und verschiedene weitere Aufgaben in Bezug auf Sammelaktionen, hat die Glückskette im Laufe des Jahres 8 bezahlte Hilfskräfte engagiert (für gesamthaft 15'868 Franken).

TÄTIGKEITEN DER GLÜCKSKETTE

Die Haupttätigkeit der Glückskette besteht im Sammeln von Spenden für die Opfer von Katastrophen, ob durch die Natur oder den Menschen verursacht. Sie setzt die Spendengelder anschliessend für klar definierte Hilfsprojekte ein. Die Spendenaufrufe erfolgen mit der Unterstützung ihrer Hauptpartnerin, der SRG, und deren Unternehmenseinheiten. Dabei spielen die «Stimmen der Glückskette» in jeder Region (Jean-Marc Richard, Ladina Spiess, Carla Norghauer und Claudia Cathomen) eine wichtige Rolle. Die Glückskette führt zur Finanzierung von humanitären Einsätzen von Schweizer Organisationen auch Spendensammlungen durch, die an keine Aktualität gebunden sind.

Die Glückskette finanziert im Ausland Hilfsprojekte, die von ihren Schweizer Partnerorganisationen eingereicht werden. Die Projektteilung der Glückskette analysiert die Beitragsgesuche und der Direktor entscheidet über Projekte von bis zu 200'000 Franken. Im Falle von Beitragsgesuchen von über 200'000 Franken macht die Projektteilung Empfehlungen zuhanden der Projektkommission, der COPRO, welche eine Position einnimmt (Projekt akzeptiert, nicht akzeptiert oder mit Bedingungen akzeptiert). Diese Position muss anschliessend von der Entscheidungskommission, der COPRO-DEC, validiert werden. Dieses Gremium trifft die finale Entscheidung über die Projektfinanzierung. Die Projektteilung begleitet anschliessend die Entwicklung jedes Projektes, prüft die Berichte der Hilfswerke, besucht die Projekte vor Ort oder beauftragt Evaluationen oder Audits durch unabhängige Experten. 2017 gab die Glückskette externe Evaluationen in Haiti und Nepal in Auftrag. Im Fall von Haiti handelt es sich um eine Echtzeitevaluation (Real Time Evaluation) kurz nach dem Wirbelsturm Matthew. In Nepal untersuchten die Experten die Methoden und deren Anwendung zur Identifikation der Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung durch die Partnerhelfswerke. Die Glückskette selbst führte im Irak, in Nepal (zwei Besuche), Haiti und Uganda ebenfalls Projektbesuche durch.

Für eine kompetente und solide Partnerschaft zur Realisierung der Projekte vor Ort überprüft die Glückskette aufgrund eines Beschlusses des Stiftungsrats alle vier Jahre die Akkreditierung ihrer Partnerhilfswerke. Diese Überprüfung erfolgte im Jahr 2015 mithilfe eines externen Beraters und basierend auf den vom Stiftungsrat im Jahr 2014 überarbeiteten Kriterien. Per 1. Januar 2018 zählt die Glückskette weiterhin **25 Partnerorganisationen** für die Projektumsetzung im Ausland. In der Schweiz arbeitet die Stiftung mit rund fünfzig Organisationen zusammen, die Hilfsprojekte zugunsten von Jugendlichen in Not und jungen Migrantinnen und Migranten durchführen.

SAMMLUNGEN 2017

Die Glückskette hat 2017 Spenden in der Höhe von insgesamt 38'101'376 Franken gesammelt.

Am 11. April 2017 organisierte die Glückskette einen nationalen Sammeltag zugunsten der Opfer der Hungersnot in Afrika, in dessen Rahmen 19'142'807 Franken gesammelt wurden. In Folge der katastrophalen Murgänge in der Region Bondo lancierte die Glückskette Ende August einen Spendenaufruf, bei dem innert weniger Wochen 5'893'621 Franken gespendet wurden. Im Herbst machte die Stiftung die Bevölkerung auf das verheerende Schicksal der Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch aufmerksam. Der Spendenaufruf ermöglichte eine Sammlung von 4'019'033 Franken. Im Jahr 2017 sammelte die Glückskette ausserdem weitere Mittel für Flüchtlinge (323'824 Franken) und für Syrien (737'526 Franken).

Die gemeinsame Aktion von SRF und der Glückskette «Jeder Rappen zählt» fand vom 15. bis 21. Dezember 2017 in Luzern statt. Mit den dabei gesammelten Spendengeldern von 3'107'314 Franken (Stand 31. Dezember 2017) werden Schul- und Ausbildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Not im Ausland und in der Schweiz finanziert. Ein Teil der Spenden, die mit der Aktion «Jeder Rappen zählt 2016» zugunsten von Kindern auf der Flucht gesammelt wurden, sind erst Anfang 2017 bei der Stiftung eingegangen und deshalb auch in dieser Buchhaltung aufgeführt (2'666'766 Franken).

Eine ähnliche Aktion mit dem Namen «Cœur à Cœur» zugunsten von Jugendlichen in Not in der Schweiz wurde parallel dazu zum zweiten Mal in Folge vom 16. bis 22. Dezember von RTS auf der Place Centrale in Lausanne durchgeführt. Dabei wurden bis Ende des Jahres 594'517 Franken gespendet. Anfang 2017 kamen ausserdem weitere 630'345 Franken für «Cœur à Cœur» 2016 zusammen. Im Tessin führte RSI im Rahmen von «Locarno on Ice» die Aktion «Ogni centesimo conta» durch, wobei 241'048 Franken für Ausbildungsprojekte zugunsten von Jugendlichen in der Schweiz gesammelt wurden. Für alle drei Aktionen sind Anfang 2018 noch zahlreiche weitere Spenden eingegangen.

Die Stiftung erhielt ausserdem **Legate ohne Zweckbindung** in der Höhe von 2'692'352 Franken. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung am 19. März 2018 entschieden, diese Legate den folgenden Fonds zuzuschreiben: 1'300'000 Franken dem Child-Fonds, 1'000'000 Franken dem Fonds Early Response, 392'352 Franken dem Innovationsfonds.

VERWENDUNG DER GESAMMELTEN GELDER

Im Laufe des Jahres 2017 genehmigte die Glückskette die Finanzierung von 161 neuen Projekten mit 54'706'172 Franken (Projekte in 32 Ländern, darunter die Schweiz). In ihrer Analysetätigkeit konzentrierte sie sich hauptsächlich auf Projekte in Bangladesch (Rohingya-Flüchtlinge), Haiti (Hurrikan Matthew) und Nepal (Erdbeben 2015) sowie auf Projekte im Zusammenhang mit der Dürre und den Konflikten in Afrika (Somalia und Südsudan), auf Kinderhilfsprojekte in verschiedenen Teilen der Welt, auf Projekte im Zusammenhang mit den Krisen in Syrien und im Irak sowie auf die sozialen und humanitären Projekte in der Schweiz. Die Aktionen «Jeder Rappen zählt» und «Cœur à Cœur» 2016 zugunsten von Kindern auf der Flucht und Jugendlichen in Not haben ebenfalls Ressourcen mobilisiert – für Projekte in der Schweiz wie auch im Ausland. Gemäss dem statutarischen Stiftungszweck der Glückskette führte die Stiftung auch die Sozialhilfe in der Schweiz weiter. Insgesamt unterstützte sie 1'290 Haushalte in finanzieller Not mit insgesamt 1'474'276 Franken. Für Unwetter in der Schweiz bewilligte die Glückskette Projektfinanzierungsbeiträge in der Höhe von 1'064'164 Franken. Im Rahmen der Spendenkampagne zugunsten von Bondo und Umgebung bewilligte die Stiftung die Überweisung von 164'000 Franken für Nothilfprojekte. Rehabilitationsprojekte werden folgen.

Insgesamt setzte die Glückskette im Jahr 2017 im Ausland und in der Schweiz 62'094'671 Franken ein und half damit weltweit rund 10 Millionen Menschen in Not.

FINANZSTRATEGIE UND ERTRAG

Wie in der Vergangenheit hat die Glückskette die ihr anvertrauten Gelder bis zu ihrer Verwendung bei Banken angelegt. Die Glückskette verfolgt eine, von der Finanz- und Anlagekommission (COGEFI) genehmigte und kontrollierte, vorsichtige und auf dem Kapitalerhalt basierende Finanzstrategie. Die transparente Strategie ist auf eine jederzeitige Sicherstellung der erforderlichen liquiden Mittel für die Finanzierung der laufenden Projekte ausgerichtet und soll einen gewissen Ertrag erwirtschaften, der, soweit möglich, die Betriebskosten deckt. Das verwaltete Vermögen wird in drei Teile aufgeteilt: liquide Mittel und kurzfristige Anlagen (unter 12 Monaten), mittelfristige Anlagen (12 bis 48 Monate) und langfristige Kapitalanlagen (über 4 Jahren). Letztere dürfen nicht mehr als 45 Prozent des Gesamtportfolios betragen und wurden in der Folge einer Ausschreibung in Zusammenarbeit mit PPC Metrics, bei der verschiedene Anlagepartner geprüft wurden, bei zwei Kreditinstituten angelegt.

Mit dieser Finanzstrategie konnte in einem volatilen, aber grundsätzlich positiven globalen Umfeld, das jedoch von Negativzinsen und mässigen Renditen auf den Obligationenmärkten geprägt war, ein Finanzergebnis von 2'458'838 Franken erzielt werden. Die Finanzstrategie der Glückskette ist gemäss den Experten der COGEFI weiterhin angemessen.

Im Jahr 2017 haben die COGEFI und der Stiftungsrat eine Charta für nachhaltige Anlagen der Glückskette verabschiedet, die zusammen mit ConserlInvest, einem auf diesem Gebiet spezialisierten Unternehmen, erarbeitet wurde. Die Charta hält die Grundsätze für Anlagen der Stiftung fest, damit diese auch im Einklang mit ihrer Mission stehen. Die Umsetzung dieser

Grundsätze wird Anfang 2018 zum ersten Mal überprüft.

AUFWAND UND SPONSORING

Die Betriebskosten der Glückskette beliefen sich 2017 auf 3'769'747 Franken, wovon 239'852 Franken direkt mit den nicht-budgetierten Sammelaktionen (Afrika, Bondo und Rohingya) zusammenhängen.

Wie schon in der Vergangenheit unterstützte die traditionelle Partnerin Swisscom die Glückskette mit 66'351 Franken, davon 16'351 Franken in Form von Leistungen. Die Revisoren Mazars leisteten ihrerseits einen Beitrag an die Betriebskosten. Im Jahr 2017 betragen die Beiträge an die Betriebskosten insgesamt 71'351 Franken.

Der Nettobetriebsaufwand beläuft sich somit auf 3'698'396 Franken, was einer Zunahme von 8,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht (plus 297'700 Franken). Diese Zunahme erklärt sich hauptsächlich durch die Organisation eines nationalen Sammeltags zugunsten von Afrika und die Lancierung verschiedener Spendenaufrufe im Laufe des letzten Jahres, bei denen über 38 Millionen Franken zusammenkamen, aber auch durch eine Studie zum Verhalten der Spenderinnen und Spender, die von FehrAdvice als Grundlage einer neuen Kommunikationsstrategie durchgeführt wurde. Aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes musste die Glückskette im Jahr 2017 ausserdem 165'000 Franken an ihre Pensionskasse überweisen.

ERGEBNIS 2017

Das Finanzergebnis und andere Erträge von 2017 erlauben es nicht, die Betriebskosten zu decken. Das Ergebnis beläuft sich dabei auf minus 1'235'399 Franken. Um die Betriebskosten zu decken, genehmigt der Ausschuss des Stiftungsrats die Auflösung eines Teils der Sicherheitsrückstellung des Fonds Nepal in der Höhe von 800'000 Franken (2,5 Prozent der Spendengelder). Gemäss dem Entscheid der Glückskette ist der Einbehalt von maximal 5 Prozent der Spendengelder zur Deckung der Betriebskosten vorgesehen. Nach der Auflösung und nach Zuweisung der Legate an Projektfonds gemäss der Entscheidung des Stiftungsrats beträgt der Negativsaldo 435'399 Franken. Um diesen zu decken, hat der Stiftungsrat die Auflösung eines Teils der Betriebsreserven in der Höhe von 440'000 Franken entschieden. Nach Übertrag des Ergebnisses des Vorjahres und der vorgenannten Auflösungen, beträgt der Saldovortrag **4'601 Franken**.

RISIKOBEWERTUNG

Die Glückskette hat die Risikobewertung im Rahmen des bestehenden Risikomanagementprozesses dokumentiert. In seiner Sitzung vom 6. Dezember 2017 überprüfte der Stiftungsrat die verschiedenen Risiken und bestätigte die zu ergreifenden Massnahmen für die Risikominderung und -bewältigung. Der Stiftungsrat führt diese Sitzung jedes Jahr durch und passt die Massnahmen wo nötig an. Dazu werden jährlich zwei Tabellen erstellt: die Risikomatrix sowie eine Pivot-Tabelle, welche die Interaktion zwischen Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen zusammenfasst.

Für 2018 wurde ein erhebliches Risiko ermittelt:

- Verschwinden oder Schwächung der SRG: Eine Annahme der No-Billag-Initiative am 4. März hätte ein erhebliches Risiko für die Glückskette dargestellt. Weitere Initiativen dieser Art könnten die SRG auch in Zukunft schwächen, was auch ihre Partnerschaft mit der Glückskette beeinflussen würde. Die Glückskette hat deshalb zur Information der Spenderinnen und Spender sowie der Geschäftspartner ein Kommunikationskonzept über die Vorteile der Partnerschaft mit der SRG erarbeitet und erwägt die Auswirkungen einer solchen Schwächung auf ihre Funktionsweise sowie mögliche künftige Vorgehensweisen. Der Ausschuss und der Stiftungsrat haben ebenfalls verschiedene Szenarien diskutiert.

Weitere Risiken wurden als potentiell signifikant eingestuft:

- Verleumdungskampagnen (Presse, Radio, Internet) können dem Ruf der Glückskette schaden: Es wurde ein neues Krisenmanagementkonzept entwickelt, das die Rollen definiert und Grundsätze für die Abstimmung mit der SRG und den Partnerhilfswerken festlegt.
- Volatilität der Finanzmärkte und Gefahr von Negativzinsen: Sie könnten sich signifikant auf die Leistung und somit das Finanzergebnis der Glückskette auswirken. Die Direktion und die COGEFI sind auf der Suche nach alternativen Anlagen. Ausserdem wurde eine Charta für nachhaltige Anlagen ausgearbeitet, um die Übereinstimmung der Investitionen mit der Mission der Glückskette zu gewährleisten.
- Verringerung des Kapitals und in der Folge der Erträge zur Deckung der Betriebskosten: Die Glückskette erwägt alternative Mechanismen zur Deckung der Betriebskosten. Bei Bedarf und auf Wunsch des Stiftungsrats können auch Sparmassnahmen eingeleitet werden.

BILANZ 2017

	Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel u.ä.		23'325'422	28'167'122
Wertschriften	3	2'468'418	3'863'129
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	338'611	234'436
Total Umlaufvermögen		26'132'451	32'264'687
Materielle Anlagen	5	21'166	24'121
Immaterielle Anlagen	5	565	5'791
Wertschriften (Obligationen u. Anlagefonds)	3	49'412'877	65'616'898
Total Anlagevermögen		49'434'607	65'646'810
AKTIVEN		75'567'058	97'911'497

	Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
PASSIVEN			
Diverse Kreditoren		83'796	31'692
Passive Rechnungsabgrenzung	4	101'671	138'207
Fremdkapital		185'467	169'899
Fonds mit Zweckbestimmung			
- verfügbare Fonds		37'489'706	55'341'149
- bereitgestellte Fonds		27'124'529	32'586'195
Zwischentotal		64'614'235	87'927'344
Fonds ohne spezifische Sammlung			
- verfügbare Fonds		118'602	4'041
- bereitgestellte Fonds		0	51'663
Zwischentotal		118'602	55'704
Total zweckbestimmte Fonds	6	64'732'837	87'983'048
Stiftungskapital	7	200'000	200'000
Reserven	11	2'410'900	2'980'900
Schwankungsreserven	11	5'780'900	5'780'900
Ergebnisvortrag		2'629	27'651
Jahresergebnis	19	2'254'325	769'099
Eigenmittel		10'648'754	9'758'550
PASSIVEN		75'567'058	97'911'497

BETRIEBSRECHNUNG 2017

	Anhang	CHF 2017	CHF 2016
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden)		38'101'376	17'948'376
Spenden ohne Zweckbindung (Legate/Erbschaften)		2'692'353	1'364'122
TOTAL SAMMELERTRAG		40'793'729	19'312'498
Überweisung Fonds an Dritte		-62'094'671	-45'470'428
Rückerstattung von Projekten in Fonds		178'962	1'470'026
TOTAL ÜBERWEISUNGEN		-61'915'709	-44'000'402
Personalkosten «Projekte»		-801'669	-696'505
Sozialleistungen «Projekte»	12	-317'441	-211'631
Honorare ExpertInnen/PräsidentIn COPRO		-93'675	-87'097
Honorare ExpertInnen-Pool		-20'055	-4'600
Aufwand COPRO		-9'122	-15'423
Reise- und Repräsentationsaufwand		-19'464	-20'209
Aufwand Kontrollmissionen		-2'165	-6'394
Informatik		-48'222	-45'799
Seminare und Ausbildung		-14'192	-8'839
Projektaufwand		-1'326'004	-1'096'495
TOTAL DIREKTER PROJEKTAUFWAND		-63'241'713	-45'096'897
Aufwand Festangestellte		-979'818	-1'044'757
Aufwand Temporärangestellte		-31'698	-37'794
Sozialleistungen	12	-387'983	-317'446
Personalkosten und -rekrutierung		-23'374	-15'777
Mietaufwand		-162'574	-165'877
Büroaufwand, Administration		-49'386	-78'593
Portokosten		-8'961	-10'603
Drucksachen		-20'526	-22'571
Reise- und Repräsentationsaufwand		-23'789	-30'313
Postkontospesen		-4'816	-10'404
Bank- und Kreditkartenspesen		-10'455	-21'273
Informatik		-58'938	-68'698
Honorare verschiedene Mandate		-119'306	-92'739
Information, Multimedia, PR		-154'796	-264'356
Sammelaufwand		-347'196	-149'414
Seminare und Ausbildung		-8'950	-1'618
Betriebskosten		-19'089	-17'208
Abschreibungen Sachanlagen	5	-32'088	-39'761
Betriebsaufwand		-2'443'743	-2'389'201
TOTAL AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG		-65'685'456	-47'486'097

	Anhang	CHF 2017	CHF 2016
BETRIEBSERGEBNIS		-24'891'727	-28'173'600
Finanzertrag		3'000'147	2'380'311
Finanzaufwand		-541'310	-635'438
Finanzergebnis	10	2'458'838	1'744'873
Beiträge an Betriebsaufwand		71'352	85'000
Sonstige Einnahmen		1'530	1'263
Übriger Ertrag		72'882	86'263
FINANZERGEBNIS UND ÜBRIGER ERTRAG		2'531'719	1'831'136
Ergebnis vor Fondsveränderungen		-22'360'008	-26'342'464
FONDSVERÄNDERUNG			
Fonds mit Zweckbestimmung :			
Spendeneinnahmen (inkl. Transfers)		-38'101'376	-17'948'376
Zuweisungen		-38'101'376	-17'948'376
Auflösung Fonds an Dritte		62'018'008	45'311'031
Zuweisung Rückerstattung von Projekten		-178'962	-1'470'026
Entnahme netto		61'839'046	43'841'005
Auflösung zur Deckung der Betriebskosten	13	800'000	1'059'537
Veränderung Fonds mit Zweckbestimmung		24'537'670	26'952'166
Fonds ohne spezifische Sammlung :			
Spendeneinnahmen (inkl. Transfers)		0	0
Zuweisungen		0	0
Auflösung Fonds an Dritte		76'663	159'397
Entnahme netto		76'663	159'397
Veränderung Fonds ohne spezifische Sammlung		76'663	159'397
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG	19	2'254'325	769'099

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



MAZARS SA
Chemin de Blandonnet 2
CH-1214 Vernier - Geneva

Phone +41 22 708 10 80
Fax +41 22 708 10 88
VAT N° CHE-116.331.176
www.mazars.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE an den Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung Glückskette, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Stiftung Glückskette bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fondsbewegungen, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemäßer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers. Dies schließt eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und dem Reglement.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäß den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

MAZARS AG

Joël Schneuwly
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitende Revisor)

Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 28. februar 2018

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fondsbewegungen, Mittelflussrechnung und Anhang)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2017

CHF	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Transfers	Netto- Entnahmen	Auflösung	Endbestand
Fonds mit Zweckbestimmung	87'927'344	38'101'376	1'224'561	-61'839'046	-800'000	64'614'235
Fonds ohne spezifische Sammlung	55'704	0	139'561	-76'663	0	118'602
Total zweckbestimmte Fonds	87'983'048	38'101'376	1'364'122	-61'915'709	-800'000	64'732'837
Stiftungskapital	200'000	0	0	0	0	200'000
Schwankungsreserven	5'780'900	0	0	0	0	5'780'900
Betriebsreserven	2'980'900	-570'000	0	0	0	2'410'900
Reserven (Legate)	0	0	0	0	0	0
Ergebnisvortrag	796'750	570'000	-1'364'122	0	0	2'629
Jahresergebnis	0	2'254'325	0	0	0	2'254'325
Organisationskapital	9'758'550	2'254'325	-1'364'122	0	0	10'648'754

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2016

CHF	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Transfers	Netto- Entnahmen	Auflösung	Endbestand
Fonds mit Zweckbestimmung	112'539'339	17'948'376	2'340'171	-43'841'005	-1'059'537	87'927'344
Fonds ohne spezifische Sammlung	215'101	0	0	-159'397	0	55'704
Total zweckbestimmte Fonds	112'754'440	17'948'376	2'340'171	-44'000'402	-1'059'537	87'983'048
Stiftungskapital	200'000	0	0	0	0	200'000
Schwankungsreserven	5'780'900	0	0	0	0	5'780'900
Betriebsreserven	5'280'900	-2'300'000	0	0	0	2'980'900
Reserven (Legate)	0	0	0	0	0	0
Ergebnisvortrag	67'823	2'300'000	-2'340'171	0	0	27'651
Jahresergebnis	0	769'099	0	0	0	769'099
Organisationskapital	11'329'623	769'099	-2'340'171	0	0	9'758'550

FONDSBEWEGUNGEN 2017 1/2

	Verfügbare Fonds am 1.1.17	Zuweisung zweckgebundener Einnahmen (Spenden)	Zuweisung Legate	Genehmigte Projekte (Transfer zu bereitgestellten Fonds)	Transfer aus bereitgestellten Fonds	Auflösung zur Deckung der Betriebskosten 2017*	Transfer Fondssaldi **	Verfügbare Fonds am 31.12.17	Bereitgestellte Fonds am 1.1.17	Genehmigte Projekte (Transfer aus verfügbaren Fonds)	Rückerstattung aus Projekten	Transfer an verfügbare Fonds	Entnahmen (Zahlungen an Projekte)	Bereitgestellte Fonds am 31.12.17	Verfügbare und bereitgestellte Fonds am 31.12.17
Sozialhilfe Schweiz (permanente Sammlung)	1'270'598	36'089		-254'944	900		115'781	1'168'424	0	254'944	900	-900	-254'944	0	1'168'424
Kinderhilfe (permanente Sammlung)	2'974	0		23'445			-26'419	0	216'816	-23'445			-193'371	0	0
Kinderhilfe (Child Welfare)	229'765	103'047		0			26'419	359'232	1'061'451	0			-506'000	555'451	914'683
Unwetter Schweiz (permanente Sammlung)	3'635'446	71'222		-1'550'678	8'857		459'819	2'624'666	139'066	1'550'678	8'857	-8'857	-1'689'744	0	2'624'666
Asien (permanente Sammlung)	946'608	1'534		-333'936			-614'205	0	50'000	333'936			-383'936	0	0
Afrika (permanente Sammlung)	397'680	18'280		-236'701			-7'585	171'675	220'578	236'701			-474'016	-16'737	154'938
Lateinamerika (permanente Sammlung)	524'657	4'002		82'271			-610'931	0	304'431	-82'271			-222'160	0	0
Seebeben Asien (Tsunami)	454'002	0		-91'717			-362'286	0	300'392	91'717			-392'108	1	1
Cala Sannitica	389'391	20		-127'972	600			262'039	0	127'972	600	-600	-127'972	-1	262'038
Asien 2009	261'686	0		0			-261'686	0	0	0				0	0
«Jeder Rappen zählt» 2009: Malaria	13'027	0		21'635			-34'662	0	60'000	-21'635			-38'365	0	0
Erdbeben Haiti	311'804			-51'116				260'687	2'177'339	51'116			-1'209'883	1'018'572	1'279'260
«Jeder Rappen zählt» 2010: Kinder Opfer von Konflikten	56'826	0		0			-56'826	0	100'000	0			-70'000	30'000	30'000
Überschwemmungen Pakistan	370'922			68'619				439'541	2'537'429	-68'619			-1'557'065	911'745	1'351'286
Hungersnot Ostafrika	148'151			28'191				176'342	703'621	-28'191			-31'809	643'621	819'963
«Jeder Rappen zählt» 2011: Mütter in Not	39'085	0		-1'394			-37'691	0	56'596	1'394			-40'395	17'595	17'595
«Jeder Rappen zählt» 2012: Wasser	6	0		0			-6	0	441'811	0			-253'353	188'458	188'458
Syrien	2'069'560	737'526		-1'606'792				1'200'295	910'989	1'606'792			-1'967'781	550'000	1'750'295
Überschwemmungen Europa	9'621	0		0			-9'621	0	0	0				0	0
Taifun Haiyan - Philippinen	3'010'972	600		-158'163				2'853'409	6'253'540	158'163			-5'026'970	1'384'733	4'238'142
«Jeder Rappen zählt» 2013: Kinder in Slums	210'264	0		3'057	323		-213'644	0	504'538	-3'057	323	-323	-365'083	136'398	136'398
Überschwemmungen Balkan 2014	49'825			-49'825				0	384'982	49'825			-130'709	304'098	304'098
Gaza 2014	7'495	0		0			-7'495	0	0	0				0	0
Irak 2014	115'330	0		0			-115'330	0	0	0				0	0
Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen	368'751	91'068		0			-459'819	0	0	0				0	0

* Auflösung von 2,5 Prozent der Sammlung «Nepal» zur Deckung der Betriebskosten, gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 19.03.18

** Transfer Fondssaldi gemäss Beschluss des Stiftungsrats 2017

FONDSBEWEGUNGEN 2017 2/2

	Verfügbare Fonds am 1.1.17	Zuweisung zweckgebundener Einnahmen (Spenden)	Zuweisung Legate	Genehmigte Projekte (Transfer zu bereitgestellten Fonds)	Transfer aus bereitgestellten Fonds	Auflösung zur Deckung der Betriebskosten 2017*	Transfer Fondssaldi **	Verfügbare Fonds am 31.12.17	Bereitgestellte Fonds am 1.1.17	Genehmigte Projekte (Transfer aus verfügbaren Fonds)	Rückerstattung aus Projekten	Transfer an verfügbare Fonds	Entnahmen (Zahlungen an Projekte)	Bereitgestellte Fonds am 21.12.17	Verfügbare und bereitgestellte Fonds am 31.12.17
«Jeder Rappen zählt» 2014: Familien auf der Flucht	50'282	0		4'121			-54'403	0	1'096'308	-4'121			-890'252	201'935	201'935
Yvonne Vogt	2'301'208	79'755	1'085'000	-2'098'634				1'367'329	387'696	2'098'634			-948'000	1'538'330	2'905'659
Vanuatu 2015	574'816	0		1'477			-576'293	0	50'000	-1'477			-48'523	0	0
Nepal Erdbeben 2015	9'944'042	8'300		-5'854'977		-800'000		3'297'365	8'241'978	5'854'977			-8'787'990	5'308'965	8'606'330
Flüchtlinge	13'365'539	323'824		-11'125'462	165'614		186'849	2'916'364	4'520'264	11'125'462	165'614	-165'614	-10'877'289	4'768'437	7'684'801
«Jeder Rappen zählt» 2015: Jugendliche in Not	1'150'754	235		-1'142'339			154'689	163'340	1'076'308	1'142'339			-1'332'750	885'897	1'049'236
Klimakatastrophe Afrika 2016	797'809	16'550		-727'086				87'273	290'062	727'086			-722'215	294'933	382'206
Coeur à Coeur 2016	870'683	630'345		-1'500'463	2'668			3'233	0	1'500'463	2'668	-2'668	-1'350'663	149'800	153'033
Erdbeben Italien 2016	163'671	13'166		-165'670				11'167	0	165'670			-165'670	0	11'167
«Jeder Rappen zählt» 2016: Kinder allein auf der Flucht	3'978'045	2'666'766		-3'681'741			72'359	3'035'430	0	3'681'741			-2'685'157	996'584	4'032'014
Wirbelsturm Matthew 2016	7'249'853	182'863		-5'481'170				1'951'546	500'000	5'481'170			-4'638'559	1'342'611	3'294'157
Innovation	0		139'561	0				139'561	0	0				0	139'561
Early Response Fund	0	189'081		-1'121'610			2'432'986	1'500'457	0	1'121'610			-874'010	247'600	1'748'057
Hungersnot in Afrika 2017	0	19'142'807		-18'280'321				862'486	0	18'280'321			-12'996'825	5'283'496	6'145'982
Bondo 2017	0	5'893'621		-164'000				5'729'621	0	164'000			-164'000	0	5'729'621
Rohingya 2017	0	4'019'033		-982'447				3'036'586	0	982'447			-600'440	382'007	3'418'593
Coeur à Coeur 2017	0	594'517		0				594'517	0	0				0	594'517
Bildung. Eine Chance für Kinder in Not «JRz» 2017	0	3'107'314		0				3'107'314	0	0				0	3'107'314
Ogni Centesimo Conta 2017	0	169'809		0				169'809	0	0				0	169'809
Fonds mit Zweckbestimmung	55'341'149	38'101'376	1'224'561	-56'556'342	178'962	-800'000	0	37'489'706	32'586'195	56'556'342	178'962	-178'962	-62'018'008	27'124'529	64'614'235
Fonds ohne spezifische Sammlung	4'041	0	139'561	-25'000				118'602	51'663	25'000			-76'663	0	118'602
Total Fonds in CHF	55'345'191	38'101'376	1'364'122	-56'581'343	178'962	-800'000	0	37'608'308	32'637'858	56'581'343	178'962	-178'962	-62'094'671	27'124'530	64'732'838

* Auflösung von 2,5 Prozent (CHF 800'000) der Sammlung «Nepal» zur Deckung der Betriebskosten, gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 19.03.18

** Transfer Fondssaldi gemäss Beschluss des Stiftungsrats 2017

MITTELFLUSSRECHNUNG

	CHF 2017	CHF 2016
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	2'254'325	769'099
Wertveränderungen:		
Benutzung Arbeitgeberbeitragsreserve (Punkt 12 Anhang)	0	52'676
Abschreibungen	32'088	39'761
Veränderung Börsenwert auf Wertschriften und nicht realisierte Kursdifferenz	-2'095'879	-1'341'080
Veränderung Fonds mit Zweckbestimmung	-24'537'670	-26'952'166
Veränderung Fonds ohne spezifische Sammlung	-76'663	-159'397
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-104'175	212'870
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	15'569	1'370
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-24'512'405	-27'376'867
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen materielle Sachanlagen	-5'281	-4'231
Investitionen immaterielle Sachanlagen	-18'625	-11'582
Veränderung Wertschriften (Obligationen, Anlagefonds)	19'694'611	11'113'127
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	19'670'705	11'097'314
Mittelfluss aus Finanztätigkeit	0	0
NETTO VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-4'841'700	-16'279'553
Flüssige Mittel per 1. Januar	28'167'122	44'446'675
Flüssige Mittel per 31. Dezember	23'325'422	28'167'122
ABNAHME / ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL	-4'841'700	-16'279'553

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

1. GRUNDSÄTZE ZUR BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Jahresrechnung erfolgt gemäss den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER. Sie enthält die Bilanz, die Betriebsrechnung, die Mittelflussrechnung, die Rechnung über die Veränderung des Kapitals, den Anhang und den Leistungsbericht.

2. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde nach dem Anschaffungsprinzip bilanziert, welche sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven richtet. Die Bewertungsgrundsätze der Bilanzposten sind direkt in den Detailangaben der jeweiligen Position aufgeführt. Ohne andere Angabe sind die weiteren Bilanzrubriken zum Nominalwert abzüglich der allenfalls erforderlichen Wertberichtigungen bewertet.

Fremdwährungsumrechnung:

Die Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Durchschnittskurs des Monats umgerechnet, in dem die Transaktion stattgefunden hat. Die Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, sind somit erfolgswirksam erfasst.

3. WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

Obligationen, deren Fälligkeit unter einem Jahr nach Jahresabschluss erfolgt, sind in der Bilanz unter der Rubrik «Wertschriften» im Umlaufvermögen enthalten. Die Obligationen und Anlagefonds, deren Fälligkeit über ein Jahr nach Jahresabschluss erfolgt, sind in der Bilanz unter der Rubrik «Wertschriften (Obligationen u. Anlagefonds)» im Anlagevermögen enthalten.

4. RECHNUNGSABGRENZUNG

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

	CHF 2017	CHF 2016
Aktiven: Laufende Zinsen	40'974	24'554
Verrechnungssteuer	115'749	45'691
Forderungen	181'888	164'191
Total	338'611	234'436
Passiven: Rechnungen, noch nicht bezahlter Aufwand	101'671	138'207
Diverse Kreditoren	83'796	31'692
Total	185'467	169'899

5. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anschaffungen bis zu 500 Franken und Büromaterial sind nicht aktiviert, sondern werden zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen auf dem Anschaffungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen.

- Software, Aktualisierung und Entwicklung von Informatikprogrammen: 2 Jahre
- Hardware, Büroausstattung und -mobiliar, Büroapparate: 3 Jahre
- Installationen: 5 Jahre

	CHF 2017	CHF 2016
Versicherungswert der Sachanlagen (Brandschutzversicherung)	383'000	383'000

2017	CHF	Materielle Anlagen				Immaterielle Anlagen		Total
		Einrichtungen & Installationen	Mobiliar & Material	Hardware Informatik	Büroapparate	Entwicklung Informatik	Software Informatik	
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.17		4'840	50'273	104'235	141'958	57'898	28'256	387'461
Zugänge				5'281		17'496	1'129	23'906
Abgänge		0						0
Stand 31.12.17		4'840	50'273	109'516	141'958	75'394	29'385	411'367
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.17		-4'840	-49'874	-94'488	-127'985	-57'898	-22'465	-357'550
Abgänge								0
Abschreibungen		0	-399	-9'597	-6'987	-8'748	-6'356	-32'087
Stand 31.12.17		-4'840	50'273	-104'085	-134'972	-66'646	-28'821	-389'637
Total Buchwerte		0	0	5'431	6'986	8'748	564	21'730
Sachanlagen nach Kategorie					12'416	9'312		

2016	CHF	Materielle Anlagen				Immaterielle Anlagen		Total
		Einrichtungen & Installationen	Mobiliar & Material	Hardware Informatik	Büroapparate	Entwicklung Informatik	Software Informatik	
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.16		4'840	50'273	100'004	141'958	57'898	16'674	371'647
Zugänge				4'231			11'582	15'813
Abgänge		0						0
Stand 31.12.16		4'840	50'273	104'235	141'958	57'898	28'256	387'461
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.16		-3'660	-47'587	-84'691	-119'418	-46'949	-15'485	-317'789
Abgänge								0
Abschreibungen		-1'180	-2'287	-9'797	-8'567	-10'949	-6'981	-39'761
Stand 31.12.16		-4'840	-49'874	-94'488	-127'985	-57'898	-22'465	-357'550
Total Buchwerte		0	399	9'748	13'974	0	5'791	29'912
Sachanlagen nach Kategorie					24'120	5'791		

6. ZWECKBESTIMMTE FONDS

Die Aufstellung «Fondsbewegungen 2017» zeigt die Veränderungen der zweckbestimmten Fonds im Geschäftsjahr. Die Tabelle ist aufgeteilt in «verfügbare Fonds», also Mittel, die noch keinen spezifischen Projekten zugewiesen wurden, und in «bereitgestellte Fonds», also Mittel, die bereits für Projekte reserviert, aber noch nicht ausbezahlt wurden. Die letzte Spalte fasst alle Fonds zusammen, die in der Bilanz dargestellt werden.

Der Sammelertrag wird bei Erhalt der Spende verbucht und gemäss dem Wunsch des Spenders der entsprechenden Sammlung zugeteilt (Zuweisung zweckgebundener Einnahmen). Die gesammelten Gelder sind für Hilfsprojekte der Partnerorganisationen bestimmt, die von der Projektkommission (COPRO) gutgeheissen worden sind (Entnahmen). Die Überweisungen erfolgen je nach Verlauf der Projekte und nach Erhalt von Zwischen- oder Schlussberichten. Bereits überwiesene Glückskette-Beiträge, welche von den Partnerorganisationen nicht vollständig verwendet wurden, müssen zurückerstattet werden. Diese Beträge werden wieder den entsprechenden Fonds zugewiesen (Rückerstattung aus Projekten).

Am 25. April 2017 entschied der Stiftungsrat, die Legate 2016 wie folgt zuzuweisen: 139'561 Franken an den Fonds «Innovation», 139'561 Franken an den Fonds «Ohne spezifische Sammlung» und 1'085'000 an den Fonds «Yvonne Vogt» (siehe Punkt 19).

7. STIFTUNGSKAPITAL

Das Kapital von 200'000 Franken wurde der Stiftung bei ihrer Gründung zugeteilt. Der Betrag setzt sich aus kumulierten Zinsen zusammen, welche aus früheren Spendenaufrufen vor der Existenz der Glückskette als Stiftung stammen.

8. ENTSCHÄDIGUNGEN AN MITGLIEDER LEITENDER GREMIEN

Die Stiftungsratsmitglieder erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

9. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

Freiwillige Tätigkeiten (Telefonistinnen und Telefonisten, Radiosprecherinnen und -sprecher und Fernsehmoderatorinnen und -moderatoren und weitere Leistungen der SRG) sind nicht quantifiziert und werden zur Information erwähnt.

10. EINZELHEITEN ZUM FINANZERTRAG

	CHF 2017	CHF 2016
Zinsen auf Kontokorrent, Anlagen und Obligationen	395'647	437'654
Realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	110'397	112'537
Nicht realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	149'380	80'919
Mandate: nicht realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	2'344'724	1'749'202
Finanzergebnis	3'000'147	2'380'311
Courtage, Kommissionen, TF, Spesen, Depotgebühr usw.	-54'466	-63'913
Realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	-191'006	-265'749
Nicht realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	0	-19'287
Mandate: nicht realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	-295'838	-286'489
Finanzaufwand	-541'310	-635'438
Total Finanzergebnis	2'458'838	1'744'873

Die Mehrwerte/Wertverminderung der Verwaltungsmandate der Banken werden bis zur vollständigen Auflösung der Anlage als nicht realisiert betrachtet. Diese Netto-Mehrwerte werden in der obenstehenden Tabelle aufgezeigt (2017: CHF 2'048'886 / 2016: CHF 1'462'713).

11. FINANZ- UND BETRIEBSRESERVEN

Die Finanz- und Betriebsreserven wurden ursprünglich im Jahr 2012 geschaffen, um den Betrieb für die kommenden Jahre unabhängig der schwankenden Finanzmärkte zu sichern. Die Zuweisungen an und die Auflösungen von Reserven werden vom Stiftungsrat beschlossen. An der Sitzung vom 25. April 2017 hat der Stiftungsrat beschlossen, die Betriebsreserven zur Deckung der Betriebskosten um 570'000 Franken zu reduzieren.

12. BERUFLICHE VORSORGE (BVG)

Das Personal der Glückskette gehört der Pensionskasse der SRG SSR (PKS), einer juristisch unabhängigen Institution, an. Am 1. Januar 2014 hat die PKS vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat gewechselt und den technischen Zinssatz von 4 Prozent auf 3,25 Prozent gesenkt. Am 1. Januar 2017 ist der technische Zinssatz erneut gesunken und liegt jetzt bei 2,75 Prozent. Aufgrund dieser Senkung musste die Glückskette einen Betrag in der Höhe von 164'658 Franken an die PKS überweisen, um die Renten gewährleisten zu können. Für den 1. Januar 2020 ist eine erneute Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,25 Prozent vorgesehen. Für 2017 beträgt der Deckungsgrad 105 Prozent.

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtungen und Vorsorgeverpflichtungen

CHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand in den Sozialleistungen	
		31.12.17	31.12.16			2017	2016
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	0	0	0	0	420'889	420'889	247'188
Total	0	0	0	0	420'889	420'889	247'188

13. AUFLÖSUNG ZUR DECKUNG DER BETRIEBSKOSTEN

An der Sitzung vom 06.02.2018 empfahl der Stiftungsratsausschuss die Auflösung von 2,5 Prozent des Fonds «Nepal» (CHF 800'000), sprich die Hälfte des vom Stiftungsrat genehmigten Prozentanteils, der für die Deckung der Betriebskosten reserviert ist. Das Finanzergebnis, obschon positiv, deckt die Betriebskosten im Jahr 2017 nicht ab. Diese ausserordentliche Massnahme wurde bereits angewendet. Sie entspricht den Bestimmungen laut Artikel 6.2 der Statuten. Die Auflösung wurde vom Stiftungsrat am 19.03.2018 akzeptiert.

14. ANZAHL MITARBEITENDE

Die Anzahl Vollzeitstellen variiert im Jahresdurchschnitt zwischen 10 und 50.

15. SCHULDEN GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN

	CHF 2017	CHF 2016
Schulden gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-

16. HONORAR DES REVISIONSORGANS

	CHF 2017	CHF 2016
Honorare für Revisionsleistungen	36'000	36'000

17. RESTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN AUS MIETVERTRÄGEN

	CHF 2017	CHF 2016
Fester Mietvertrag für Büroflächen bis zum 30.9.2019	41'370	63'210

18. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Dem Stiftungsrat waren keine nachträglichen Ereignisse bekannt, die eine Änderung des Wertes der Aktiven oder Passiven oder ergänzende Angaben im Anhang erforderlich gemacht hätten.

19. VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

	Entscheid Stiftungsrat 19.03.2018	Entscheid Stiftungsrat 25.04.2017
	CHF 2017	CHF 2016
Jahresergebnis	2'254'325	769'099
Vortrag Jahresergebnis	2'629	27'651
Total	2'256'954	796'750
Zuweisung der Legate zu Fonds	-2'692'353	-1'364'122
Kompensation Unterdeckung durch Betriebsreserven	440'000	570'000
Saldovortrag	4'601	2'629
